

# Förderverein Glockenturm St. Andreas hat sein Ziel erreicht und löst sich auf

Freude über viele gelungene Veranstaltungen und Sammelaktionen für die Renovierung des Turmes und der Glocken – Wehmut über Abmeldung des Vereins

**Landstuhl.** Rückblicke auf das erreichte und natürlich Geselligkeit standen im Mittelpunkt des Sommerfestes des Fördervereins Glockenturm St. Andreas. Vorsitzender Hans-Josef Wagner begrüßte die große Schar in

der Zehntenscheune. Petrus hatte an diesem Nachmittag mit dem Wetter ein Einsehen, so dass auch die im Freien aufgestellten Garnituren alle besetzt waren. Nach Kaffee und leckeren Kuchen ließ Wagner noch einmal den Weg

zum erreichten Ziel Revue passieren. „Die Glocken läuten wieder, keiner von der Vorstandschaft wollte mehr“ so der Vorsitzende. Durch das Engagement und die Arbeit jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes, die Unterstützung der Mitglieder, Spender, Freunde und Gönner konnte bis zum heutigen Tag ein Betrag in Höhe von 102 000 Euro gesammelt werden. „Aus dem Förderverein Glockenturm wurde die Familie Förderverein“ unterstrich Wagner das große Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander.

Eine 20-minütige Diapräsentation zeigte den gespannt zusehenden Besuchern den Zustand im Inneren des Turmes vor der Renovierung, den Glockenausbau, den Glockenguss in Maria Laach, die Glockenweihe, den Einbau der Glocken, das Glockenkoncert vor der Zehntenscheune, die Aufstellung der Josefs-Glocke vor der Andreas-Kirche, sowie einige Aktionen des Fördervereins. Immer wieder tauchte die Frage auf, wie in dieser kurzen Zeit eine solch hohe Summe zusammen kommen und dieses Vorhaben so

schnell realisiert werden konnte. Pfarrer Kühn sprach in der letzten Mitgliederversammlung von einem Jahrhundertwerk. Gäste bedauerten die Auflösung des Fördervereins zum 31. Oktober 2014. Der Vorsitzende gab zu, dass er den Förderverein mit einem lachenden und einem weinenden Auge abmeldet: „Lachend, das Ziel ist erreicht beziehungsweise weit übertroffen und weinend, weil ich persönlich viele liebe und helfende Menschen kennengelernt habe.“

Im Anschluss überreichte der zweite Vorsitzende, Paul Föckler, Hans-Josef Wagner ein Relief mit dem in Holz geschnitzten Turm der St. Andreas-Kirche für die gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft. Dieser wiederum gab das Lob mit einem kleinen Präsent an jedes einzelne Vorstandsmitglied zurück. Ohne ihre Arbeit wäre dies nicht möglich gewesen. Nach einem Film über das neue Glockengeläut von Sabine und Karlheinz Dinhof wurde es Zeit für deftige Genüsse aus der Küche von Udo Kranz, Michael Noll und Gerd Palm.



Foto: Wagner

**Vorstandschaft:** der zweite Vorsitzende Paul Föckler, daneben Hans Trauth, Gerhard Schmidt, Sigrid Jung, Helmut Jung, Vorsitzender Sepp Wagner (von links). Es fehlen Annemarie Ofenloch, Sigi Aust und Ilse Zimmer.